

Übersicht 1:

Themen der Bauherrenseminare

„Ich will bauen, aber wie?“ - Themenblock „Wege zum Bauen“

Am ersten Themenabend wird den Fragen nachgegangen, was bei der Grundstückssuche zu beachten ist, welche Gedanken Bauherren sich zu Beginn eines Vorhabens machen sollten, um Kostenfallen zu meiden und welche Aufgaben der Architekt während des Planungs- und Bauprozesses übernimmt.

„Qualität muss nicht teuer sein“ - Themenblock „Kostengünstiges Bauen“

Gutes Bauen muss nicht teuer sein. Im Gegenteil: Wer qualitativ plant, spart später bei den Verbrauchs- und Unterhaltskosten. Vorgestellt werden Sparmöglichkeiten bei Planung und Baudurchführung, Kostenreduzierung durch intelligente Planung, Verhältnis von Bauinvestition und Betriebskosten und Ausstattungsstandards.

„Energieoptimiertes Bauen“ - Themenblock „Energieoptimiertes, umweltschonendes Bauen“

Angesichts steigender Energiekosten und den Vorschriften der neuen Energieeinsparverordnung kommt dem energieoptimierten Bauen heute ein hoher Stellenwert zu. Im Mittelpunkt dieses Themenabends stehen neue Ideen zu innovativen ökologischen Baukonzepten, das Verhältnis von Dämmaufwand und -kosten und der Einsatz moderner Energiespar- und Heizsysteme.

„Es braucht nicht immer ein Neubau sein!“ - Themenblock „Umbauten, Anbauten, Bauen im Bestand“

Gerade in den hochverdichteten Ballungsgebieten Nordrhein-Westfalens wird immer weniger neu, dafür aber immer mehr im Gebäudebestand gebaut. Der Themenblock dreht sich um die Chancen durch Umbau und diskutiert frische Ideen und Konzepte zum Bauen im Bestand. Strategische Vorgehensweise und abgestimmte Maßnahmen statt Flickwerk und verpasster Chancen, lautet der Grundsatz. Themen sind auch die praktische Vorgehensweise beim Bauen im Bestand, Untersuchungsmöglichkeiten von Gebrauchtimmobilien und die energetische Sanierung älterer Gebäude.

„Den Garten als Freiraum begreifen“ - Themenblock „Gartengestaltung“

Ein ansprechender Freiraum und Garten sind für viele Bauherren und Wohnungskäufer entscheidende Faktoren für die Qualität einer Immobilie. Landschaftsarchitekten erläutern, wie facettenreich ein Garten sein kann: Erholungs- und Kommunikationsraum, Spielplatz und Bewegungsfläche, Gemüsegarten oder Blumenwiese. Zu berücksichtigen sind in allen Fällen die Boden- und Lichtverhältnisse, die Jahreszeiten und das Wachstum der Pflanzen. Wer von Anfang an den Garten in seine Planung mit einbezieht, erhält nicht nur ein ganzheitliches Konzept und einen höheren Wohnwert, sondern kann auch Geld sparen.

Übersicht 2:

Veranstaltungsorte und Termine

Februar/März 2008 in Oberhausen / Kooperationspartner Stadt Oberhausen mit Sparkasse

05.02.2008	19.00-21.00 Uhr
12.02.2008	dto.
19.02.2008	dto.
26.02.2008	dto.
04.03.2008	dto.
11.03.2008	(Finanzierung)

Februar/März 2008 in Arnsberg / Kooperationspartner Volksbank Arnsberg-Sundern

14.02.2008	19.00 – 21.00 Uhr
18.02.2008	dto.
25.02.2008	dto.
06.03.2008	dto.
13.03.2008	dto.

März/April 2008 in Bielefeld / Kooperationspartner Sparkasse Bielefeld

07.03.2008	Immobilientag	14.00 - 18.00 Uhr	Bewerbung durch Referent
08.03.2008	Immobilientag	9.00 - 18.00 Uhr	
09.03.2008	Immobilientag	9.00 - 18.00 Uhr	
11.04.2008		18.30 - 21.30 Uhr	(2 Themen)
12.04.2008		9.30 - 14.00 Uhr	(3 Themen)

April 2008 in Düsseldorf / Kooperationspartner Stadtparkasse Düsseldorf

19.04.2008	Immobilienmesse	11.30 - 17.00 Uhr	(2 Themen)
20.04.2008	Immobilienmesse	11.30 - 17.00 Uhr	(2 Themen)
23.04.2008		19.00 - 20.00 Uhr	(Zusammenfassung aller Themen / Fragen an d. Referenten)

März/April in Bocholt

Termine werden gegenwärtig abgestimmt.